

Sehr erfreulich war es für uns, dass mal wieder 25 Olympia Jollen für die Kupferne Rohrdommel gemeldet hatten. Pünktlich um 13.00 Uhr erfolgte dann mit 22 Booten unter der Leitung von Kai Arendholz als Wettfahrtleiter und seinem Regattateam der Startschuss zur ersten Wettfahrt.

Bei Drehenden Winden konnte Kai Mölders den Lauf für sich als erster verbuchen. Den zweiten Platz belegte Luuk Kuijper aus den Niederlanden. Auf Platz drei folgte dann Michael Kluin aus Bad Zwischenahn. Die zweite Wettfahrt bei etwa gleichen Bedingungen erfolgte im Anschluss. Den ersten Platz konnte ich diesmal für mich verbuchen. Den zweiten Platz belegte Luuk Kuijper. Auf Platz drei kam dann Kai Mölders. Der Wettfahrtleiter startete im Anschluss die dritte Wettfahrt, die jedoch auf der Startkreuz auf Grund des nachlassenden Windes abgebrochen wurde.

An Land angekommen wurde bei Kaltgetränken noch länger über die gesegelten Wettfahrten kontrovers diskutiert. Um 19:00 Uhr gab es dann von unseren Club Wirt Andreas und seinem Team ein reichhaltiges Buffett. An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön für die Bewirtung am Wochenende.

Am Sonntag war dann laut Windfinder ein stärkerer Wind aus Süd Ost angesagt. Die Wetterprognose trat auch so ein, wie angesagt. Der Start zur dritten Wettfahrt erfolgte dann pünktlich um 10:00 Uhr. Die dritte Wettfahrt wurde von Kai Mölders gewonnen. Auf Platz zwei segelte Luuk Kuijper. Platz drei belegte Jörn Cordbarlag aus Plön. Im Anschluss wurde der vierte Lauf gestartet. Luuk Kuijper ging als erster über die Ziellinie. Kai Mölder segelte auf Platz zwei. Den dritten Platz belegte Stefan Brückner aus Bad Zwischenahn.

Es sah also nach vier Wettfahrten so aus, als würden Kai und Luuk den Sieg unter sich aussegneln. Der Wind nahm stetig zu. Im Clubhaus vom Segel Club Dümmer wurden dann in der fünften Wettfahrt Böen bis zu 29,7 Knoten gemessen. Diese Böen erwischten uns dann auf den Raumkursen. Da ging die Post richtig ab. Kai ist dann auf diesem Kurs der Unterzug seiner Wante gerissen. Dann machte noch der Groß Schot Block seine Faxen, so das eine Kenterung nicht zu vermeiden war. Kai musste also diese Wettfahrt aufgeben. Sollte damit der Sieg in weiter Ferne gerutscht sein? Luuk ging als erster um die Luv Tonne und konnte seine Position auf dem Dreieck und auf dem vor dem Wind Kurs halten. Luuk rundete etwa 40 Meter vor mir die Luv Tonne. Auf dem zweiten Raumschenkel konnte ich Luuk dann einholen, so dass ich die Tonne drei als erster runden konnte. Luuk hatte sich für die Zielkreuz für die linke Seite entschieden. Ich zog meinen Schlag konsequent auf der rechten Seite durch. Im Ziel war ich dann laut Wettfahrtleitung fünf cm vor Luuk im Ziel. Dieser Sieg brachte Kai bei Punktgleichheit mit Luuk, aber auf Grund der mehr gesegelten ersten Plätze den Gesamtsieg. Herzlichen Glückwunsch! Platz zwei in der Gesamtwertung war natürlich Luuk. Platz drei konnte ich dann in der Gesamtwertung belegen. Weitere Ergebnisse sind auf der Webseite sichtbar.

Meinen Dank an alle aktiven Segler für die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Was wären die Ersten ohne den Letzten eines Regattafeldes. Wichtig für uns alle ist es doch, dass wir Spaß bei den Veranstaltungen haben. Ich hoffe, dass wir 2025 eine Meldezahl von gut dreißig Booten erreichen. Es gab mal Zeiten, da wurde die Kupferne Rohrdommel und diverse andere Veranstaltungen mit 80 Booten ausgesegelt.

Vielen Dank noch einmal an die Segler Vereinigung Hude für das tolle Wochenende.

Wolfgang Höfener GER - 55